

Protokoll – Nr. 05/2015
der öffentlichen Gemeindevertretersitzung
am 07.05.2015

Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Haus des Gastes
Teilnehmer:	13 Gemeindevertreter (siehe Teilnehmerliste)
Mitglieder der Verwaltung:	Herr Kuhn - Bürgermeister Herr Reichelt - Leiter des Bau- und Liegenschaftsamt Herr Zornow - Leiter Finanz- und Sozialverwaltungsamt Frau Eiweleit - Leiterin Bürger- und Ordnungsamt Frau Sekulla - Leiterin der Kita „Muschelsucher“ Frau Diekmann - Protokollführerin
Gäste im Raum:	ca. 120 Personen

Tagesordnung

1. **Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
2. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**
3. **Bürgerfragestunde**
4. **Anfragen von Gemeindevertretern**
5. **Anfragen zur Tagesordnung**
6. **Billigung der Sitzungsniederschriften:**
 - 6.1. **Protokoll Nr. 03/2015 vom 26.03.2015**
 - 6.2. **Protokoll Nr. 04/2015 vom 26.03.2015**
7. **Umsetzungsweise Tourismuskonzept**
8. **Errichtungsbeschluss zum Beitritt zum Zweckverband „Maritimer Lückenschluss Warnemünde-Stralsund“**
9. **Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 25 „westliche Wiesenstraße/Schulstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**
10. **Gemeindenachbarliche Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet am Betonwerk“ der Stadt Barth**
11. **Gemeindenachbarliche Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB über die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Barth**

TOP 1: Beschlussfähigkeit

Durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung – **Herrn Eckhard Lipke** – wird die Ordnungsmäßigkeit der Ladung bestätigt, sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit vorgenommen und ebenfalls bestätigt.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Herr Kuhn, berichtet über Aktuelles aus dem Ort und der Verwaltung:

- Straßenausbau Wiesenstraße / Schulstraße verläuft planmäßig
- Ausbesserung von Straßenschäden

TOP 3: Bürgerfragestunde

– keine Anfragen –

TOP 4: Anfragen von Gemeindevertretern

– keine Anfragen –

TOP 5: Anfragen zur Tagesordnung

Herr Kuhn beantragt den Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung zu streichen, der Bauausschuss einen neuen Vorschlag zur Abstimmung unterbreiten möchte. Dafür muss das aktuelle Verfahren angehalten werden und eine neue Teilauslegung erfolgen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag von **Herrn Kuhn** einstimmig zu, den Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung zu streichen.

– keine weiteren Anfragen –

TOP 6: Billigung der Sitzungsniederschriften**6.1.**

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll Nr. 03/2015** der Sitzung **vom 26.03.2015** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

Beschluss-Nr.: 39/03/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - einstimmig-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	13
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6.2.

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll Nr. 04/2015** der Sitzung **vom 26.03.2015** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

Beschluss-Nr.: 40/03/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - einstimmig-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	13
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7: Umsetzungsweise Tourismuskonzept

Herr Kuhn führt zum Beschlussgegenstand aus.

Beschluss-Nr.: 41/03/15

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt:

- I. Die Gemeindevertretung nimmt das im vorliegenden Schlussbericht vom **Februar 2015** der dwif Consulting GmbH aufgezeigte Ergebnis aus der Erstellung einer Tourismuskonzeption für die Gemeinde Ostseeheilbad Zingst zur Kenntnis.
- II. Im Mittelpunkt der für den Ort Zingst anzustrebenden Markenentwicklung als Schlüssel für eine nachsaisonale Wachstumsstrategie soll ein Profilierungsdreiklang stehen, basierend auf den Segmenten Fotografie und Natur als Hauptthemen und dem Gesundheitstourismus als Entwicklungsthema. Zusammen mit dem Grundprinzip der Nachhaltigkeit werden diese Bausteine der touristischen Entwicklung in den Leitbildstatus erhoben. Alle künftigen Strategien (u.a. Markenbildungsprozess), Handlungsweisen und ff. operative Maßnahmen sind bereits in ihrer Planungsphase auf Leitbildkompatibilität hin zu untersuchen und ggfs. zu adaptieren.
- III. Die zahlreichen Facetten eines Markenbildungsprozesses (Ziele, Produktlinien, Kampagnen, Kommunikations- und Vertriebsmix) erfordern ein konsequentes und professionelles Umsetzungsmanagement. Dazu werden eine umsetzungsbegleitende Lenkungsgruppe (Nutzung der bereits bestehenden projektbegleitenden Lenkungsgruppe zum Tourismuskonzept) und Arbeitsgruppen für einzelne Handlungsfelder gebildet. Flankierend ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit über Aktivitäten und Erfolge durchzuführen.
- IV. Aus dem Leitbildmotiv der Nachhaltigkeit und durch die Ergebnisse der Gästebefragung gestützt, soll die Angebots- und Servicequalität im Ort verbessert werden. Dazu sollen möglichst viele Betriebe motiviert werden, an der Initiative ServiceQualität teilzunehmen. Gelingt es hier das notwendige Interesse-Quorum (mindestens 15 teilnehmende Betriebe) zu erreichen um die Eintrittsbarriere in den Zertifizierungsprozess als ServiceQ-Gemeinschaft formal zu nehmen, sollen im nächsten vorbereitenden Schritt zur Machbarkeit durch Fördermittelakquierungsprozess und Veranschlagung von Haushaltsermächtigungen die notwendigen Mittel beschafft werden. Die Freigabe der selbigen erfolgt durch einen separaten Beschluss und unter Vorbehalt der Haushaltsgrundsätze der Kommunalverfassung §§ 43 ff.
- V. Aufgrund der in der Stärken-/Schwächen-Analyse festgehaltenen Probleme sowie einer Vielzahl neuer Aufgaben und notwendiger neuer Impulse, ist eine Anpassung der Organisationsstrukturen im Zingst-Tourismus zwingend erforderlich. Die überwiegende Zahl der Strukturanpassungen wird in der KT GmbH erforderlich sein und ist dort durch den Aufsichtsrat zu koordinieren und die Ressourcen zu allokalieren. Die Benennung/Schaffung einer Stelle für die Umsetzung des Handlungsfeldes Innenmarketing und Leitbildprozess wird als Arbeitshypothese in den Kur- und Tourismusausschuss eingebracht und dort hinsichtlich Umsetzbarkeit, Effizienz und struktureller Passgenauigkeit untersucht und als Idee ggfs. weiterentwickelt. Nach Fertigstellung des Leistungsprofils wird die Verwaltung hinsichtlich die haushalterischen Untersetzung beteiligt. Fortfolgend wäre dann für die daraus resultierende Beschlussvorlage die Beschlusskette Finanzausschuss und Gemeindevertretung zu durchlaufen.

VI. Das Thema Mobilität stellt für Zingst große Herausforderungen dar. Sowohl für die Anreise als auch die innerörtliche Mobilität besteht ein hohes Abhängigkeitsverhältnis hin zum Auto. Aus dem Leitbildmotiv der Nachhaltigkeit soll Zingst und auch der Region Fischland-Darß-Zingst eine Vorreiterrolle in der nachhaltigen Tourismusmobilität zu kommen. Aus diesem Grunde soll aus einer zu bildenden Arbeitsgruppe Mobilität heraus ein Pilotprojekt für nachhaltige Mobilität konzipiert und nach Fertigstellung eine gesonderte Beschlusslage hergestellt werden.

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: **- mehrheitlich-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	12
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	1

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8: Errichtungsbeschluss zum Beitritt zum Zweckverband „Maritimer Lückenschluss Warnemünde-Stralsund“

Beschluss-Nr.: 42/03/15

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt:

Die Gemeinde Ostseeheilbad Zingst errichtet mit weiteren Gemeinden der Fischland-Darß-Zingst Region (im Einzelnen aufgeführt in § 2 der Satzung, Anlage 1) und dem Landkreis Vorpommern-Rügen den Zweckverband „Maritimer Lückenschluss Warnemünde-Stralsund“ durch öffentlich-rechtlichen Vertrag (Anlage 2). Die stimmt der als Anlage 1 angefügten Verbandssatzung zu.

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: **- mehrheitlich-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	12
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	1
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9: entfällt – siehe TOP 5 –

TOP 10: Gemeindenachbarliche Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet am Betonwerk“ der Stadt Barth

Herr Reichelt informiert die Anwesenden über die Intension des geplanten Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 43/03/15

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst stimmt der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet am Betonwerk“ der Stadt Barth zu.

Es werden weder Anregungen noch Hinweise, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, hervorgebracht.

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	13
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11: Gemeindenachbarliche Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB über die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Barth

Herr Reichelt informiert die Anwesenden.

Beschluss-Nr.: 44/03/15

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst stimmt der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Barth zu.

Es werden weder Anregungen noch Hinweise, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, hervorgebracht.

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	13
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Lipke beendet die Sitzung um **19:20 Uhr**.

Lipke
Vorsitzender der GV

Diekmann
Protokollführerin